

Die 10 wichtigsten Dinge, die Sie über PDF/A wissen sollten

1) PDF/A ist ein ISO Standard

Ein ISO Standard ist eine international erarbeitete Norm, die das optimale Verfahren definiert, um eine Spezifikation zu erfüllen. Das Dateiformat PDF/A ist seit 2005 ein ISO Standard und speziell auf die Anforderungen der Archivierung zugeschnitten. Als offener Standard ist er unabhängig von Plattformen oder Anbietern. PDF/A basiert auf 18 Jahren Erfahrung mit PDF. Dieses Format wird in allen Branchen verwendet und ist allgemein etabliert. Der PDF/A Standard garantiert zusammen mit den unzähligen Betrachtern (z.B. Adobe Acrobat/Adobe Reader) auch in Zukunft die Lesbarkeit PDF/A konformer Dokumente. Der PDF/A Standard enthält alle Informationen, um heute, aber auch in Zukunft einen PDF/A konformen Betrachter zu erstellen. PDF/A wird laufend weiterentwickelt. Im Jahre 2011 wurde der 2. Teil des Standards freigegeben. Der 3. Teil ist zurzeit in Entwicklung.

2) Standardisierte Metadaten sind im Dokument eingebettet

Alle Informationen, die dazu dienen ein Dokument zu beschreiben (sogenannte Metadaten), werden direkt im PDF/A Dokument eingebettet. Diese Metadaten werden dabei in einem standardisierten, austauschbaren Format (XMP, offener XML Standard) festgehalten. Metadaten anderer Formate (z.B. PNG, PostScript oder TIFF) können mühelos in das PDF/A Dokument übertragen werden. Die Verwendung (oft proprietärer) Systeme, um Metadaten separat zu speichern, wird überflüssig.

3) PDF/A Dokumente unterstützen Volltextsuche

Die Möglichkeit, eine Volltextsuche durchzuführen, ist auch Bestandteil des Standards. Der Text eines digital erstellten Inhalts ist im Dokument selbst integriert. Das gilt auch für Scans, die mit optischer Zeichenerkennung OCR (Optical Character Recognition) eingelesen worden sind. Das PDF/A Dokument speichert den erkannten Text (als Unicode) wie auch das Originalbild. So bleibt das visuelle Erscheinungsbild unverändert und die Suchfunktion erhalten.

4) Alle Informationen, die für eine Wiedergabe benötigt werden, sind im Dokument enthalten

PDF/A Dokumente sind selbständig und unabhängig: Elemente (Schriften, Farbprofile, usw.), die für eine einwandfreie Wiedergabe benötigt werden, sind im Dokument enthalten. Ein PDF/A Dokument darf keine Verweise zu externen Quellen aufweisen. Einfache informative Verweise wie zum Beispiel Links zu Webseiten sind erlaubt.

5) PDF/A spart Speicherplatz

Auch wenn PDF/A Dokumente mehr Informationen als Bilddateien (z.B. TIFF) enthalten, brauchen sie dank effizienten Kompressions- und Farbtrennungsverfahren in der Regel weniger Speicherplatz.

6) Optimale Sicherheit dank digitalen Signaturen

Die Kombination von PDF/A und digitalen Signaturen stellt sicher, dass das Dokument nicht manipuliert wurde, sondern den ursprünglichen, vom Autor beabsichtigten Inhalt darstellt. Das gewährleistet Rechtssicherheit für die Langzeitarchivierung.

7) PDF/A Dokumente bleiben fristlos gültig

Das ISO Standard Komitee erweitert den Standard alle zwei bis vier Jahre. Das heisst nicht, dass bestehende PDF/A Dokumente umgewandelt werden müssen; sie bleiben immer gültig. ISO darf den PDF/A Standard nicht widerrufen.

8) PDF/A kann die Richtlinien für behindertengerechte Informationsangebote erfüllen (USA: Rehabilitation Act, Section 508)

Der PDF/A Standard teilt sich in Unterstandards. Der Unterstandard ‚Part A‘ (PDF/A-1a, PDF/A-2a) stellt die ausführlichste Variante dar, welche Informationen beinhaltet, um Menschen mit besonderen Bedürfnissen besser zu unterstützen (Barrierefreiheit). So lässt sich z.B. der Text als Unicode darstellen und eignet sich damit für computererzeugte Sprachsynthese. Zudem bleibt die Dokumentenstruktur jederzeit erhalten; die Leserichtung sowie eine Beschreibung der Bilder in Worten sind zu diesem Zweck im Standard inbegriffen. Andere Unterstandards sind weniger anspruchsvolle Varianten, genügen aber meistens. Typische Anwendungsbereiche sind gescannte Dokumente und die Umwandlung digital erzeugter Dokumente nach PDF/A.

9) PDF/A ist in weiten Kreisen akzeptiert

In Europa und Asien wird PDF/A bereits empfohlen oder vorgeschrieben. Regierungen, Organisationen und Unternehmen definieren das PDF/A Format als Standard für Langzeitarchivierung. Auch in Nordamerika existieren solche Richtlinien, v. a. bei Gerichten, Bibliotheken und Kernkraftwerken. Die PDF Association trägt massgeblich zur Verbreitung des Formats zu.

10) Zuverlässige Werkzeuge sind bereits erhältlich

Dank der langjährigen Erfahrung mit PDF und der schnellen Reaktion der wichtigsten Hersteller von PDF Technologien, gibt es bereits eine Vielfalt an PDF/A konformen Software Werkzeugen auf dem Markt. Eine Übersicht gibt die Verbandswebseite der PDF Association.

Was ist PDF/A?

PDF/A ist ein ISO Standard für die Verwendung des PDF Formats zwecks Langzeitarchivierung von elektronischen Dokumenten. Der Standard wurde am 1. Oktober 2005 publiziert. Die offizielle Bezeichnung lautet: "ISO 19005-1: Document management – Electronic document file format for long-term preservation – Part 1: Use of PDF 1.4 (PDF/A-1)". Er definiert ein Dokumentenformat, PDF/A genannt, das auf PDF basiert und einen Mechanismus bietet, der elektronische Dokumente auf solche Weise darstellt, dass das visuelle Erscheinungsbild über lange Zeit erhalten bleibt, unabhängig von Werkzeugen und Systemen zur Herstellung, Speicherung und Reproduktion. Verglichen mit einem regulären PDF Dokument darf PDF/A nur Elemente enthalten, die sich für die Langzeitarchivierung eignen. Seit der Publikation des ersten Teils wurde auch PDF selbst von ISO unter dem Namen ISO 32000 standardisiert. Teil 2 des PDF/A Standards wurde auf dieser Basis entwickelt und im Jahre 2011 freigegeben. Teil 3 von PDF/A ist zurzeit in Entwicklung. Die Teile der PDF/A Standardreihe lösen sich nicht ab sondern sind gemeinsam immerwährend gültig. Zweck der Weiterentwicklung ist die Bereitstellung neuer PDF Funktionen wie Ebenen, 3-D Modelle usw. für die Archivierung.

www.pdf-tools.com – Ihr Partner für PDF/A konforme Software

PDF Tools AG spielt heute in allen Marktsegmenten eine weltweit führende Rolle bei der PDF Programmierungstechnologie. Zum Angebot des Unternehmens gehören leistungsstarke, serverbasierte Softwareprodukte aber auch Lösungen für den Einzelarbeitsplatz. Das Angebot richtet sich an Entwickler, Integratoren, Lizenznehmer, Berater, Spezialisten für Kundenanpassungen und IT-Abteilungen von Unternehmen.

Dr. Hans Bärffuss, der CEO von PDF Tools AG, ist ein international anerkannter Experte im Bereich der PDF Technologie. Dr. Bärffuss ist der offizielle Repräsentant der Schweiz in der ISO TC 171 Arbeitsgruppe für PDF/A (ISO 19005) und PDF 1.7 (ISO 32000). Er ist zudem einer der Initianten und Gründer der PDF Association und war während der Pionierjahre Vorstandsmitglied. Heute ist er Chair des Swiss Chapter.

PDF Tools AG bietet das breiteste Angebot an PDF/A konformen Produkten. Fast jedes Bedürfnis betreffend PDF/A wird von einem der folgenden Werkzeuge erfüllt:

3-Heights™ PDF Validator

Verifiziert, ob PDF Dokumente den PDF/A Standard erfüllen

3-Heights™ PDF to PDF/A Converter

Konvertiert bestehende PDF Dokumente nach PDF/A, inklusiv digitaler Signatur und OCR (Option)

3-Heights™ Image to PDF Converter

Konvertiert Bilddokumente (TIFF, JPEG usw.) zu PDF/A, inkl. OCR (Option)

3-Heights™ PDF Producer

Kreiert PDF/A Dokumente aus Windows Applikationen

3-Heights™ Document Converter Service

Konvertiert E-Mails (inkl. Anhang), Office Dokumente, Bilder und PDF Dokumente zu PDF/A, inklusiv digitaler Signatur und OCR (Option)

3-Heights™ PDF Viewer

Visualisiert PDF Dokumente PDF/A originalgetreu (man sieht, was man bekommt)

3-Heights™ PDF Printer

Druckt PDF Dokumente PDF/A konform

Kostenlose Evaluationsversionen aller Produkte sind erhältlich bei www.pdf-tools.com.

Unsere Experten im Bereich PDF Technologie freuen sich darauf, sämtliche Fragen bezüglich PDF/A mit Ihnen zu diskutieren. Bitte kontaktieren Sie uns über: pdfsales@pdf-tools.com.



Kostenlose Evaluationsversionen:
<http://www.pdf-tools.com>